

# Astrotelegramm

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **69 (2011)**

Heft 366

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

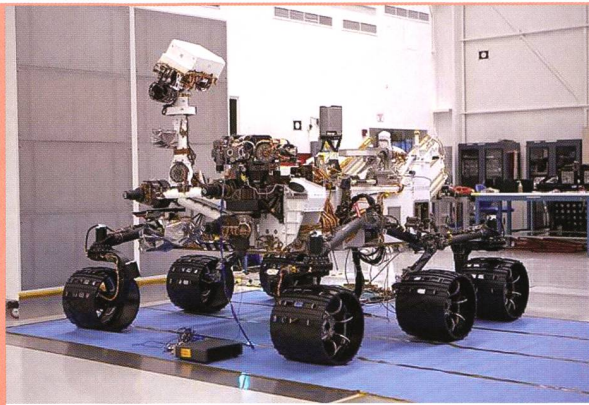
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Bild: Der Mars-Rover Curiosity kann mithilfe der Stereo-Farbbilder der Mastkamera ein Objekt auswählen und dieses dann mit seinem Roboterarm untersuchen. Foto: NASA/JPL-Caltech.*

## Landplatz für Mars-Rover Curiosity steht fest

Der «Mars Science Laboratory»-Rover (MSL) namens Curiosity soll zwischen dem 25. November und 18. Dezember 2011 zum Mars aufbrechen und den roten Planeten im August 2012 erreichen. Die Suche nach einem geeigneten Landplatz nahm bereits im Jahr 2006 ihren Lauf: Über 100 Wissenschaftler hatten 30 Möglichkeiten ausgewählt, von denen 2008 vier in die Endauswahl kamen. Die NASA hat nun eine Entscheidung getroffen. Curiosity soll demnach am Fuße eines Berges innerhalb des Gale-Kraters landen. Der nach dem australischen Astronomen WALTER F. GALE benannte Krater liegt an der Grenze zwischen dem südlichen Hochland und dem nördlichen Tiefland bei den Koordinaten 4,5°S 137,4°O. Der Krater misst im Durchmesser ca. 154 Kilometer. Wissenschaftler nehmen an, dass der mehrschichtige Berg, der in Inneren des Kraters etwa fünf Kilometer in die Höhe ragt, der Überrest mehrerer Sedimentablagerungen ist.

«Gale ist die erste Wahl der Wissenschaftler, um die hochgesteckten Ziele dieser neuen Rover-Mission zu verfolgen», erläutert JIM GREEN, Direktor des Bereichs Planetenwissenschaft im NASA-Hauptquartier in Washington, «Dieser Landplatz bietet eine dramatische Landschaft und grosses Potential für bedeutende wissenschaftliche Funde».

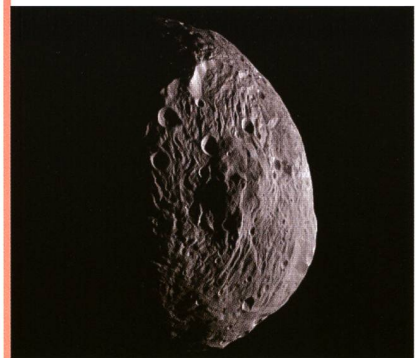
«Ein Aspekt, der die Faszination von Gale ausmacht, ist seine Position in einer niedrig gelegenen Marsregion, und wir wissen alle, dass Wasser immer nach unten läuft», fügt JOHN GROTZINGER hinzu, der als Wissenschaftler vom California Institute of Technology beim Rover-Projekt mitarbeitet. So soll der Mars-Rover während seiner knapp zweijährigen Mission auch nach Anhaltspunkten für mögliches mikrobielles Leben auf dem Planeten suchen. «Gale zeigt uns interessante Möglichkeiten für organische Verbindungen, aber das ist bislang nur reine Spekulation», sagt MICHAEL MEYER, leitender Wissenschaftler des Mars-Programms der NASA.

Der ausgesuchte Landplatz bietet für Curiosity, was übersetzt Neugier oder Wissbegierde bedeutet, vielfache Untersuchungsmöglichkeiten. So können mithilfe der Ablagerungen im Gale-Krater wechselnde Umweltbedingungen erforscht werden, die das Verständnis der Geschichte des Mars vertiefen.

Die Bekanntgabe des Landplatzes fand am 22. Juli 2011 statt. Dieses Datum ist beim Nationalen Luft- und Raumfahrtmuseum in den USA auch als «Mars-Tag» bekannt und erinnert an die Landung der Viking-1-Sonde auf dem Mars am 20. Juli 1976. (sab)

## Raumsonde Dawn: Neues Bild des Asteroiden Vesta

Das von der NASA veröffentlichte Bild des Asteroiden wurde von der Raumsonde am 18. Juli 2011 aus einer Entfernung von etwa 10.500 km aufgenommen und löst Details bis zu 2 km Grösse auf. Vesta gehört mit einem Durchmesser von ca. 530 Kilometer zu den grössten und massereichsten Objekten im Asteroidengürtel. Zugleich gilt Vesta als Protoplanet, also als Vorstufe eines Planeten. Weltraumbasierte sowie erdgestützte Observatorien haben zwar Bilder von Vesta anfertigen können, allerdings sind darauf kaum Oberflächenstrukturen zu erkennen. Ab Anfang August wird Dawn wissenschaftliche Daten über den Asteroiden sammeln und seine Oberfläche kartografieren. Ein Jahr lang soll sich die Raumsonde in einer Umlaufbahn um den Asteroiden halten und dann zu ihrem nächsten Ziel, den Kleinplaneten Ceres, aufbrechen. (sab)



*Bild: Der Asteroid Vesta, aufgenommen von der Raumsonde Dawn am 18. Juli 2011. Foto: NASA/JPL-Caltech/UCLA/MPS/DLR/IDA.*

## Juno unterwegs zu Jupiter

Am 5. August 2011 ist die Raumsonde Juno an Bord einer Atlas-V-Rakete vom Weltraumbahnhof Cape Canaveral im US-Bundesstaat Florida aus zum Jupiter gestartet. Im Jahr 2016 soll sie den Gasriesen erreichen und ein Jahr lang untersuchen. Ziel ist es, den Aufbau, die Atmosphäre und Magnetosphäre des Riesenplaneten besser zu verstehen und dabei auch Rückschlüsse auf die Entstehung unseres Sonnensystems zu gewinnen. (sab)